



# OTTO WULFF

BID GESELLSCHAFT

OTTO WULFF BID Gesellschaft mbH  
c/o FMHH Facility Manager Hamburg GmbH  
Marschnerstieg 7 · 22081 Hamburg

00Firma Mustermann  
Herrn/Frau Mustermann  
Musterstraße  
00000 Muster

**Geschäftssitz**  
(Rechnungsanschrift)  
Archenholzstraße 42  
22117 Hamburg  
Postfach 740 809  
22098 Hamburg

Tel. +49 40 736 24-0  
Fax +49 40 733 12 31  
E-Mail [info@otto-wulff.de](mailto:info@otto-wulff.de)  
[www.otto-wulff.de](http://www.otto-wulff.de)

**Büro Hamburg**  
Marschnerstieg 7  
22081 Hamburg

Tel. +49 40 22 637 10-0  
Fax +49 40 22 637 10-99  
E-Mail [info@otto-wulff.de](mailto:info@otto-wulff.de)

Franziska Dedekind  
[fdedekind@otto-wulff.de](mailto:fdedekind@otto-wulff.de)

040 2263710-28

04. Mai 2022  
is

## **BID Mönckebergstraße – Wirtschaftsplan für das BID-Jahr 5 Ihre Belegenheit:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

das vierte Wirtschaftsjahr des BID Mönckebergstraße endete am 14. November 2021. Als Aufgabenträger sind wir gemäß § 6 Abs. 1 des Gesetzes zur Stärkung der Einzelhandels-, Dienstleistungs- und Gewerbezentren (GSED) zur Vorlage eines Wirtschaftsplans für das jeweils folgende BID-Jahr verpflichtet. Dieser Verpflichtung kommen wir gerne nach.

In diesem Schreiben möchten wir Ihnen sowohl einen Überblick über die Budgetverwendung im vierten BID-Jahr geben als auch die Budgetplanung für das fünfte BID-Jahr erläutern. Als Unterlagen dienen der Wirtschaftsplan für das fünfte BID-Jahr und der Forecast für die gesamte BID-Laufzeit (Stand: 15. Februar 2022), die Sie der Anlage zu diesem Schreiben entnehmen können. Die Genehmigung des Wirtschaftsplans für das vierte BID-Jahr haben wir am 4. Mai 2022 von der Aufsichtsbehörde erhalten.

- Der **Forecast** zeigt die Entwicklung der Budgets in den jeweiligen BID-Jahren. Die Spalte „Budget“ entspricht dem Finanzierungskonzept gemäß dem BID-Antrag, die Spalte „Plan“ zeigt die geplanten (angepassten) Kosten und die Spalte „Ist“ die tatsächlichen Kosten. Die Spalte „Saldo“ zeigt Abweichungen vom beantragten Budget über die gesamte BID-Laufzeit unter Berücksichtigung der fortgeschriebenen Planung.
- Der **Wirtschaftsplan** basiert auf dem Forecast. Hier werden lediglich die geplanten Kosten für das fünfte BID-Jahr dargestellt.

Fragen zum Verständnis der Unterlagen beantworten wir gern.

### **1. Übersicht über die Einnahmen**

OTTO WULFF BID Gesellschaft mbH  
Geschäftsführer Stefan Wulff, Dr. Sebastian Binger  
Amtsgericht Hamburg HRB 61714 · USt-Id-Nr. DE 279230799 · Steuernummer 46/736/02741  
Hamburger Sparkasse · Konto 1008 228 841 · BLZ 200 505 50 · IBAN DE 30200505501008228841 · BIC (SWIFT) HASPDEHHXXX

Die kalkulierten jährlichen Einnahmen des BID Mönckebergstraße aus den BID Abgaben der Eigentümer belaufen sich auf 2.056.700,00 Euro. Tatsächlich sind per 15.02.2022 Abgaben in Höhe von 2.084.219,15 Euro für das vierte BID-Jahr einschließlich Restzahlungen für die vorangegangenen BID-Jahre eingegangen. Bisher hat der Aufgabenträger für die ersten vier BID-Jahre Abgaben in Höhe von insgesamt 8.222.799,03 Euro erhalten. Insgesamt ergibt sich nach heutigem Stand eine Unterdeckung in Höhe von 4.000,97 Euro, die von der Abgabenbehörde aufgeklärt wird.

## **2. Übersicht über die Ausgaben**

Die Ausgaben werden für die Umsetzung des Maßnahmen- und Finanzierungskonzepts gemäß dem Antrag auf Einrichtung des Innovationsbereichs Mönckebergstraße vom 23.10.2017 verwendet. Wie die Mittel in den einzelnen Budgets im vierten BID-Jahr verwendet wurden und im fünften BID-Jahr verwendet werden sollen, wird im Folgenden erläutert.

### **a) Winterbeleuchtung**

#### *Ist-Ausgaben im BID-Jahr 4*

In dieser Budgetposition unterschreiten die Kosten die im vierten BID-Jahr vorgesehenen Plankosten. Im vierten BID-Jahr sind Mittel in Höhe von rd. 538.000,00 Euro brutto verwendet worden. Davon sind ca. 360.000,00 Euro brutto auf den Bereich des Invests und die vorbereitenden Leistungen für die Erstinbetriebnahme zu verbuchen, wie u. a. die Kosten für die statischen Berechnungen der Halterungspunkte und Materialeinkäufe, wie LED-Strahler für die Eingangsmotive oder Material zur Aufhängung. Die übrigen Mittel umfassen sämtliche Leistungen für die Erstmontage und – inbetriebnahme sowie Lager- und Versicherungskosten.

#### *Grund für die Abweichung*

Gemäß dem Wirtschaftsplan für das vierte BID-Jahr ist eine Summe von rd. 821.000,00 Euro vorgesehen gewesen, die bereits anteilig die Verwendung von Reservemitteln berücksichtigt hat. Die Abweichung in Höhe von rd. 283.000,00 Euro liegt darin begründet, dass nach wie vor einige Leistungen aufgrund von noch ausstehenden Nacharbeiten und Mängelbehebungen noch nicht abgerechnet bzw. schlussgerechnet wurden. Es handelt sich somit um eine zeitliche Verschiebung der Budgetverwendung.

#### *Soll-Ausgaben im BID-Jahr 5*

Vor diesem Hintergrund werden die bis einschließlich im vierten BID-Jahr nicht verwendeten Restmittel in Höhe von rd. 168.000,00 Euro in das fünfte BID-Jahr verschoben. Die Investitionskosten zur Anschaffung der Winterbeleuchtung sind noch nicht vollständig beglichen. Die noch ausstehenden Kosten liegen darin begründet, dass sich auch während der Folgeinstallation Mängel gezeigt haben, die derzeit in der Verantwortung des jeweiligen Nachunternehmers bearbeitet werden. So steht zum Beispiel eine Restzahlung an den Hersteller der Himmelkonstruktion (MK Illumination) aus, die nach erfolgreicher Mängelbehebung ausgezahlt wird. Ferner werden aus dem Budget die Herstellung der Halterungspunkte im Bereich der Hochbahn-Baustelle, die voraussichtlich im Juni 2022 abgeschlossen sein wird, und das gesamte Handling der Winterbeleuchtung 2022/2023 finanziert.

Folgende wesentliche Kostengrößen, die wir in unserem Schreiben zum Wirtschaftsplan für das vierte BID-Jahr vom 30.06.2021 bereits benannt haben, möchten wir für die Budgetposition Winterbeleuchtung benennen, die die anteilige Verwendung von Mitteln aus der Reserveposition notwendig machen:

- Mehrkosten für die Verzögerung und Verlängerung der Baumaßnahmen zur Herstellung der Fundamente für die Masten, die aufgrund der Vielzahl baulicher Hindernisse im Untergrund, dieses waren u. a. Leitungen, Fundamente und archäologische Funde, weitestgehend in Handschachtung hergestellt werden mussten.
- Mehrkosten für die erforderlichen baubegleitenden planerischen Leistungen zur Anpassung und Verschiebung von Fundamenten sowie die Verlängerungen der benötigten Genehmigungen.
- Mehrkosten für die Installation der Halterungspunkte in den Fassaden aufgrund nicht bekannter Fassadenbeschaffenheiten und daraus resultierender statischer und technischer Anforderungen an die Planung und Einbringung der Halterungspunkte.

Nach derzeitigem Stand belaufen sich die Mehrkosten für diese Maßnahmenposition auf eine Summe in Höhe von rd. 275.000,00 Euro. Diese werden von der Reserveposition gedeckt, welche explizit für Mehrkosten der Winterbeleuchtung vorgesehen ist. Bei der Antragstellung wurde in der Bemessung der Reserveposition bereits berücksichtigt, dass es sich bei der Winterbeleuchtung um eine höchst komplexe Anlage handelt, die individuell für die Mönckebergstraße entwickelt wurde. Damit stehen für das Budget „Winterbeleuchtung“ unter Berücksichtigung der noch vorhandenen Restmittel Mittel von rd. 443.000,00 Euro für das fünfte BID-Jahr zur Verfügung.

## **b) Straßen-, Fassaden- und Effektbeleuchtung**

### *Ist-Ausgaben im BID-Jahr 4*

In dieser Budgetposition unterschreiten die getätigten Ausgaben in Höhe von rd. 18.000,00 Euro die für das vierte BID-Jahr geplanten Kosten um etwa 106.000,00 Euro. Die im vierten BID-Jahr verwendeten Mittel wurden im Wesentlichen für die finale Ausrichtung der Fassadenbeleuchtung aufgewendet.

### *Grund für die Abweichung*

Die Abweichung in Höhe von rd. 106.000,00 Euro liegt darin begründet, dass die Verträge mit Hamburg Verkehrsanlagen zur Inspektion, Wartung und Instandhaltung des privaten Leuchten Anteils derzeit noch nicht final ausgehandelt sind, sodass es sich um eine zeitliche Verschiebung der Budgetverwendung handelt.

Die im Schreiben zum Wirtschaftsplan für das 3. BID-Jahr vom 10.02.2020 und 4. BID-Jahr vom 30.06.2021 benannten und eingetroffenen Kostenrisiken machen die Verwendung von Reservemitteln nötig, die im BID-Antrag als Position für unvorhergesehene Kostengrößen vorgesehen sind.

- Mehrkosten für die Leistungen zum Einbau und Anschluss der Leuchten von Hamburg Verkehrsanlagen (HHVA) aufgrund von erheblich gestiegenen Nachunternehmerpreisen (rd. 300.000,00 Euro)
- Mehrkosten im Zusammenhang mit der Anpassung des Steuerungssystems und der Programmierung der Leuchten (rd. 115.000,00 Euro)

Ein nicht unerheblicher Teil der Mehrkosten im Zusammenhang mit der Anpassung des Steuerungssystems und der Programmierung der Leuchten ist auf die Fehlplanung des Steuerungssystems zurückzuführen, das von dem beauftragten Planungsbüro ausgearbeitet und verantwortet wurde. Dieses war technisch nicht in der Lage, die geforderten

Steuerungseigenschaften zu erfüllen. Aus diesem Grund musste ein neues Steuerungssystem entwickelt und installiert werden.

Der Aufgabenträger hat daher das verantwortliche Planungsbüro auf Schadensersatz verklagt. In diesem Verfahren konnte nun ein Vergleich in Höhe von 67.500,00 Euro erzielt werden. Diese Summe wird abzüglich der Verfahrens- und Rechtskosten, die derzeit abgerechnet werden, dem Projekt in diesem Budget im fünften BID-Jahr gutgeschrieben und den Plankosten gegengerechnet. Der derzeitige im Forecast ausgewiesene Saldo der Mehrkosten in Höhe von rd. 278.000,00 Euro wird sich somit im Rahmen der Schlussrechnung um diese Summe reduzieren. Die Schlussrechnung der Mehrkosten und dem bewilligten Schadensersatzanspruch erfolgt zum Abschluss der BID-Laufzeit. Die entstehenden Mehrkosten werden in voller Höhe von der Reserveposition gedeckt.

#### *Soll-Ausgaben im BID-Jahr 5*

Für das Budget „Straßen-, Fassaden- und Effektbeleuchtung“ stehen gemäß BID-Antrag Mittel in Höhe von rd. 10.000,00 Euro und der Gutschrift des Schadensersatzanspruchs in Höhe von 67.500,00 Euro insg. rd. 77.500,00 Euro für das fünfte BID-Jahr zur Verfügung, von denen voraussichtlich rd. 60.000,00 Euro für Betrieb, Wartung und Instandhaltungsmaßnahmen einschließlich Strom Kosten benötigt werden. Damit werden unter Berücksichtigung des ursprünglich geplanten Budgets im fünften BID-Jahr gemäß BID-Antrag Mittel in Höhe von rd. 62.000,00 Euro budgetiert.

### **c) Möblierung**

#### *Ist-Ausgaben im BID-Jahr 4*

In diesem Budget wurden im vierten BID-Jahr Mittel in Höhe von rd. 218.000 Euro von den für das vierte BID-Jahr geplanten rd. 461.000,00 Euro verwendet. Diese entfallen auf den Abbruch der alten Möblierung und der Installation der neuen Sitzbänke, Fahrradbügel und Poller und die dazu notwendigen Genehmigungen.

#### *Grund für die Abweichung*

Aufgrund der Baustelle der Hochbahn für den barrierefreien Ausbau der U3 konnte bisher nur LOS 1 umgesetzt werden. Das LOS 2 wird umgesetzt, sobald die Baustelle zurückgebaut wird. Dies wird voraussichtlich im Juni 2022 der Fall sein. Es handelt sich daher um eine zeitliche Verschiebung der Budgetverwendung.

#### *Soll-Ausgaben im BID-Jahr 5*

Im dritten Quartal 2022 soll die Bauausführung für das LOS 2 abgeschlossen und alle neuen Fahrradbügel, Poller und Bänke aufgestellt sein. Die Schlussrechnung der Baukosten wird im Anschluss erfolgen. Restmittel des vierten BID-Jahres in Höhe von rd. 110.000,00 Euro werden dafür in das fünfte BID-Jahr übertragen. Die übrigen Mittel in Höhe von 133.000,00 Euro werden nach Schlussrechnung voraussichtlich in die Reserveposition übertragen und an die FHH zurückgezahlt.

### **d) Baumschnitt und Grünpflege**

#### *Ist-Ausgaben im BID-Jahr 4*

Von dem vorgesehenen Budget in Höhe von rd. 98.000,00 Euro sind nur rd. 800,00 Euro für Baumschnitt- und Pflegemaßnahmen verwendet worden.

#### *Grund für die Abweichung*

Der Aufgabenträger folgt bei der Ausführung der zusätzlichen Erziehungs- und Pflegeschnitte der Bäume der Einschätzung eines anerkannten Sachverständigen. Der ursprünglich budgetierte Pflegeschnitt ist auch in diesem Jahr laut Einschätzung des Sachverständigen in der geplanten Form nicht notwendig gewesen, da der im ersten BID-Jahr erfolgte Erziehungsschnitt nach wie vor trägt.

#### *Soll-Ausgaben im BID-Jahr 5*

Für das fünfte BID-Jahr wird voraussichtlich nach dem Johannistrieb ein Pflegeschnitt aller in der Mönckebergstraße stehenden Sumpfeichen und Platanen stattfinden. Die Beurteilung der Bäume erfolgt nach dem Austrieb 2022. Das zur Verfügung stehende Budget für das fünfte BID-Jahr umfasst unter Berücksichtigung des ursprünglich geplanten Budgets gem. BID-Antrag in Höhe von 67.000,00 Euro insgesamt rd. 164.000,00 Euro. Für den Pflegeschnitt und etwaige weitere kleinteilige Grünpflegemaßnahmen werden rd. 30.000,00 Euro kalkuliert. Die übrigen Mittel in Höhe von rd. 150.000,00 Euro werden nach Schlussrechnung voraussichtlich in die Reserveposition übertragen und an die FHH zurückgezahlt.

### **e) Reinigung und Service**

#### *Ist-Ausgaben im BID-Jahr 4*

Für das vierte BID-Jahr sind Mittel in Höhe von rd. 230.000,00 Euro geplant gewesen. Davon wurden Mittel in Höhe von rd. 217.000,00 Euro für den Einsatz des Districtmanagements und des für das BID tätigen Reinigungs- und Servicepersonals verwendet. Das Personal ist an sechs Tagen vor Ort, reinigt zusätzlich zur Stadtreinigung, unterstützt bei der Koordination des Lieferverkehrs und ist Ansprechpartner für Passanten und Kunden. Gesteuert wird es durch das Districtmanagement. Zugleich fungiert es aufgrund der mit Logos und Schriftzug markierten Kleidung als Marketinginstrument für die Mönckebergstraße.

#### *Grund für die Abweichung*

Die Minderausgaben gegenüber dem geplanten Budget im vierten BID-Jahr in Höhe von rd. 12.000,00 Euro sind damit zu begründen, dass aufgrund der Pandemiebedingungen keine Sondereinsätze beschlossen und durchgeführt wurden. Die nicht verwendeten Mittel werden am Ende der BID-Laufzeit der Reserve zugeführt.

#### *Soll-Ausgaben im BID-Jahr 5*

Das für das fünfte BID-Jahr geplante Budget in Höhe von rd. 234.000,00 Euro wird wie vorgesehen für den Einsatz des Districtmanagements und des Reinigungs- und Servicepersonals verwendet. Es hat sich gezeigt, dass dessen Präsenz und Tätigkeit insbesondere in Pandemiezeiten zusätzliche Bedeutung für das Wohl- Sicherheitsbefinden der Passanten gewinnt. Die Reinigungs- und Serviceschwerpunkte werden auch vor dem Hintergrund der anhaltenden Pandemiebedingungen regelmäßig hinterfragt und ggf. angepasst. Hierzu steht das Districtmanagement in enger Abstimmung mit der Stadtreinigung Hamburg, der Polizei und dem Landesbetrieb Verkehr. Für die Maßnahme „Reinigung und Service“ stehen im fünften BID-Jahr insgesamt rd. 234.000,00 Euro zur Verfügung.

### **f) Marketing und Kommunikation**

#### *Ist-Ausgaben im BID-Jahr 4*

Für diese Maßnahme sind im vierten BID-Jahr Mittel in Höhe von rd. 293.000,00 Euro vorgesehen gewesen, von denen rd. 143.000,00 Euro verwendet wurden. Diese entfallen im Wesentlichen auf die Durchführung der Presseveranstaltung zur Einweihung und Bekanntmachung der neuen Winterbeleuchtung einschließlich der Agenturkosten. Ferner fallen

unter diese Position auch die Pressekonferenz zur Einweihung der neuen Möblierung und der Eigenanteil zur Finanzierung der begrünten Baustelle als Teil der quartiersübergreifenden Marketingaktion der Sommergärten. Den Großteil der Mittel für die Aktion (rd. 15.000,00 Euro) hat der Aufgabenträger über den Neustartfonds beantragt und bewilligt bekommen, den die FHH für ebensolche Maßnahmen zur Stärkung der Einzelhandelslagen angesichts der Pandemieauswirkungen zur Verfügung gestellt hat. Die Summe wurde dem Budget im vierten BID-Jahr bereits gutgeschrieben. Auch die Kosten für die Betreuung des Instagram-Kanals, der Mitgliedsbeitrag für das City Management und die Anfertigung saisonaler Fotoaufnahmen für Marketingzwecke fallen unter diese Kostenposition.

#### *Grund für die Abweichung*

Die Differenz von rd. 150.000,00 Euro ist darauf zurückzuführen, dass die geplante Eröffnungsveranstaltung aufgrund der Pandemie auch im vierten BID-Jahr nicht in dem gewünschten Format stattfinden konnte und in das nächste Jahr verschoben wird. Stattdessen hat es im letzten Jahr ein pandemiekonformes, aber hochkarätiges musikalisches Programm „Lichter, Glanz & Gloria“ gegeben, das mit rd. 70.000,00 Euro im fünften BID-Jahr abgerechnet wird. Das Programm „Lichter, Glanz & Gloria“ soll im kommenden BID-Jahr in Kooperation mit der Elbphilharmonie weiterentwickelt und verstetigt werden. Zusammenfassend handelt es sich daher um eine zeitliche Verschiebung der Budgetverwendung.

#### *Soll-Ausgaben im BID-Jahr 5*

Für das fünfte BID-Jahr sind Ausgaben in Höhe von rd. 235.000,00 Euro vorgesehen. Rd. 200.000,00 Euro sind für die Veranstaltungen zum Einschalten der Winterbeleuchtung budgetiert. Ferner sind weitere Mittel in Höhe von rd. 20.000,00 Euro für die Betreuung und Pflege des Instagram-Kanals vorgesehen. Die übrigen Mittel entfallen auf den Mitgliedsbeitrag für das City Management und Maßnahmen im Bereich PR- und Öffentlichkeitsarbeit, die nach Bedarf festgelegt werden. Damit stehen für die Budgetposition „Marketing und Kommunikation“ unter Berücksichtigung der ursprünglich geplanten Mittel in Höhe von 85.000,00 Euro insgesamt rd. 235.000,00 Euro für das fünfte BID-Jahr zur Verfügung.

### **g) Standortcontrolling**

#### *Ist-Ausgaben im BID-Jahr 4*

Aus diesem Budget wurden im vierten BID-Jahr rd. 9.000,00 Euro von den geplanten Kosten in Höhe von rd. 62.000,00 Euro verwendet.

#### *Grund für die Abweichung*

Insgesamt war für das vierte BID-Jahr eine Summe von rd. 62.000,00 Euro vorgesehen. Die Ausführungsplanung zur Installation der Geräte zur Zählung der Passantenfrequenzen an den Hausfassaden gestaltet sich nach wie vor schwierig. Drei Geräte sind derzeit in Betrieb und messen an der Mönckebergstraße 7, 18 und 22 rund um die Uhr Passantenfrequenzen mit 98%iger Messgenauigkeit. Weitere Geräte konnten bisher nicht installiert werden, da die Installation an den übrigen geplanten Messpunkten aufgrund von besonderen Fassadenbeschaffenheiten bzw. spezieller Eigentümeranforderungen nach aktuellem Stand unrentabel ist.

#### *Soll-Ausgaben im BID-Jahr 5*

Für das fünfte BID-Jahr wird weiterhin angestrebt, neben den bereits installierten Geräten weitere Messpunkte umzusetzen, sofern die Abstimmungen und Anforderungen seitens der Eigentümer und des Anbieters es möglich machen. Daher wird ein Teil der nicht verwendeten Mittel des vierten BID-Jahres in Höhe von rd. 7.000,00 Euro in das fünfte BID-Jahr übertragen.

Das Budget umfasst somit insgesamt rd. 20.000,00 Euro. Die übrigen Mittel in Höhe von rd. 46.000,00 Euro werden nach Schlussrechnung voraussichtlich in die Reserveposition übertragen und an die FHH zurückgezahlt.

## **h) Beratungsleistungen**

### *Ist-Ausgaben im BID-Jahr 4*

Für Beratungsleistungen wurden im vierten BID-Jahr Mittel in Höhe von rd. 7.000,00 Euro verwendet. Diese entfallen auf die urheber- und wettbewerbsrechtliche Beratung zum Designschutz der speziell für die Mönckebergstraße entwickelten Winterbeleuchtung.

### *Grund für die Abweichung*

Der juristische Beratungsaufwand für die Durchsetzung der Schadensersatzansprüche aus der fehlerhaften Steuerung der Straßenbeleuchtung (siehe Abschnitt 2b) ist bereits geleistet, aber noch nicht abgerechnet worden. Ferner handelt es sich bei dem Budget um eine Bedarfsposition.

### *Soll-Ausgaben im BID-Jahr 5*

Die nicht verwendeten Mittel des vierten BID-Jahres werden daher in das fünfte BID-Jahr verschoben, um die Kosten für den oben genannten juristischen Beratungsbedarf zu decken. Hierfür werden die ursprünglich für das fünfte BID-Jahr kalkulierten Mittel in Höhe von 5.000,00 Euro nicht ausreichen, kalkuliert werden 20.000,00 Euro für die Deckung des bereits geleisteten, aber noch nicht abgerechneten Beratungsaufwands für die Anmeldung eines Gemeinschaftsgeschmacksmusters der speziell für die Mönckebergstraße entwickelten Winterbeleuchtung und die Beratung im Rechtsverfahren bezüglich des fehlerhaften Steuerungssystems der Straßen-, Fassaden- und Effektbeleuchtung. Die Mehrkosten werden im Rahmen der Schlussrechnung ermittelt und werden in voller Höhe über die Reserveposition gedeckt werden.

## **i) Finanzierung**

### *Ist-Ausgaben im BID-Jahr 4*

Seit Ende des zweiten BID-Jahres haben die getätigten Investitionen die bisher ausgezahlten Abgaben immer wieder deutlich überstiegen. Die Unterdeckung war im Maßnahmen- und Finanzierungskonzept bereits vorgesehen und budgetiert, hat sich aufgrund der verzögerten Maßnahmenumsetzung lediglich zeitlich etwas verschoben. Hintergrund ist, dass die BID-Abgaben über fünf BID-Jahre zu gleichen Teilen von der FHH an den Aufgabenträger ausgezahlt werden.

### *Grund für die Abweichung*

Da ein Großteil der kostenintensiven Investitionen des Projekts für die Winterbeleuchtung und die Straßen-, Fassaden- und Effektbeleuchtung im zweiten und dritten BID-Jahr getätigt bzw. abgerechnet wurde (siehe *Ziffer 2a und 2b*), deren Summe die bisher ausgezahlten Abgaben übersteigt, ist die Vorfinanzierung durch den Aufgabenträger seit dem letzten Quartal des zweiten BID-Jahres notwendig gewesen. Die Finanzierungskosten werden derzeit abschließend berechnet und im fünften BID-Jahr schlussgerechnet. Ein Teil der Restmittel wird daher in das fünfte BID-Jahr übertragen, um die bereits entstandenen Finanzierungskosten zu decken. Es handelt sich daher um eine zeitliche Verschiebung der Budgetverwendung.

### *Soll-Ausgaben im BID-Jahr 5*

Für das fünfte BID-Jahr werden Mittel in Höhe von rd. 10.000,00 Euro kalkuliert. Die übrigen Mittel in Höhe von 137.000,00 Euro werden nach der Schlussrechnung voraussichtlich in die Reserveposition übertragen und an die FHH zurückgezahlt.

#### **j) Vorbereitungskosten**

##### *Ist-Ausgaben im BID-Jahr 4*

Gemäß Wirtschaftsplan sind unter Berücksichtigung der bereits im ersten und zweiten BID-Jahr erstatteten Mittel Vorbereitungskosten in Höhe von rd. 26.000,00 Euro für das vierte BID-Jahr budgetiert worden.

##### *Grund für die Abweichung*

Die Mittel in Höhe von rd. 26.000,00 Euro entfallen auf eine Institution, deren Kontodaten dem Aufgabenträger trotz intensiver Bemühung nach wie vor nicht vorliegen. Mit den Mitteln sind in den Jahren 2006 bis 2016 Maßnahmen zur Vorbereitung der Entwicklung einer neuen Straßen-, Fassaden- und Effektbeleuchtung finanziert worden. Die Aufstellung der Kostenpositionen vom TVPI wurde dem Aufgabenträger übergeben und ist vom Aufgabenträger rechnerisch geprüft.

##### *Soll-Ausgaben im BID-Jahr 5*

Die übrigen Mittel in Höhe von rd. 26.000,00 Euro werden in das fünfte BID-Jahr übertragen. Die Erstattung der übrigen Vorbereitungskosten erfolgt, sobald dem Aufgabenträger die zahlungsrelevanten Angaben vorliegen.

#### **k) Aufgabenträger**

##### *Ist-Ausgaben im BID-Jahr 4*

Die tatsächlichen Kosten entsprechen den geplanten Kosten in Höhe von rd. 140.000,00 Euro.

##### *Grund für die Abweichung*

Es besteht keine Abweichung.

##### *Soll-Ausgaben im BID-Jahr 5*

Für das fünfte BID-Jahr sind für die Aufgabenträgerleistungen Kosten in Höhe von 140.000,00 Euro budgetiert.

#### **l) Reserve**

##### *Ist-Ausgaben im BID-Jahr 4*

Bei der Position handelt es sich um ein Budget, das der Deckung von zum Zeitpunkt der BID-Antragstellung unbekannter Risiken dient. Im vierten BID-Jahr mussten Mittel in Höhe von rd. 10.000,00 Euro in Anspruch genommen werden, um Maßnahmen zur Unterstützung der Händler bei der Umsetzung der Corona-Regeln finanzieren zu können.

##### *Grund für die Abweichung*

Die Reserveposition deckt in den Maßnahmenpositionen entstandene Mehrkosten, die erst im Rahmen der Schlussrechnung in tatsächlicher Höhe ermittelt werden können.

##### *Soll-Ausgaben im BID-Jahr 5*

Mehrkosten werden in den Maßnahmenpositionen Winterbeleuchtung, Straßen-, Fassaden- und Effektbeleuchtung und Beratung entstehen und in Abschnitt 2a, 2b und 2h näher erläutert. Bisher wurden von den insgesamt 850.000,00 Euro rd. 20.000,00 Euro aus der Reserveposition



genutzt und weitere 40.000,00 Euro sind für noch ausstehende Mitteleingänge zurückgestellt. Voraussichtlich werden für die unter Abschnitt 2a, 2b und 2h erläuterten Mehrkosten weitere Mittel in Höhe von rd. 500.000,00 Euro (bereits unter Berücksichtigung der Gutschrift für das Budget 2b in Höhe von 67.500,00 Euro) benötigt. Mit kaufmännischem Abschluss der Investitionen aus den Maßnahmen Winterbeleuchtung, Straßen-, Fassaden- und Effektbeleuchtung und Beratung und der konkreten Bezifferung der Mindereinnahmen kann die erforderliche Inanspruchnahme von Reservemitteln genau beziffert werden. Der Saldo des beiliegenden Forecasts veranschaulicht dies. Daher bleiben nach derzeitigem Stand noch offene Reservemittel in Höhe von rd. 290.000,00 Euro bestehen, von denen gemäß BID-Antrag 170.000,00 Euro im fünften BID-Jahr budgetiert werden.

Zusammenfassend handelt es sich bei den Mittelabweichungen in den aufgeführten Positionen im Wesentlichen um eine veränderte Mittelverteilung innerhalb der BID-Laufzeit.

Die ordentliche Geschäftsführung des Aufgabenträgers wird durch die Handelskammer Hamburg geprüft. Der Prüfung wohnen Grundeigentümerversorger aus dem Lenkungsausschuss und die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen bei. Wenn Sie Interesse haben, an der Prüfung teilzunehmen, kommen Sie bitte unter den in der Kopfzeile angegebenen Kontaktdaten auf uns zu.

Sie finden die Wirtschaftspläne für das BID Mönckebergstraße auch online unter

<http://www.hamburg-moenckebergstrasse.de/>.

Fragen zu den oben stehenden Erläuterungen beantworten wir gern. Bitte kommen Sie auf uns zu.

Freundliche Grüße

OTTO WULFF BID Gesellschaft mbH

  
Dr. Sebastian Binger

  
ppa. Franziska Dedekind

### **Anlagen**

Wirtschaftsplan für das fünfte BID-Jahr  
Forecast für die gesamte BID-Laufzeit

**Business Improvement District (BID) Mönckebergstraße**

**Maßnahmen- und Wirtschaftsplan für das 5. BID-Jahr**  
15.11.2021 - 14.11.2022



	<u>Budget (EUR)</u>
1. Winterbeleuchtung	442.800
2. Straßen- und Effektbeleuchtung	62.000
3. Möblierung	110.000
4. Baumschnitt und Grünpflege	30.000
5. Reinigung und Service	233.500
6. Marketing und Kommunikation	234.885
7. Standortcontrolling	20.000
8. Beratungsleistungen	20.000
9. Finanzierung	10.000
10. Vorbereitungskosten	25.903
11. Aufgabenträger	140.000
12. Reserve	170.000
<hr/>	
<b>Geplante Ausgaben 5. BID-Jahr:</b>	<b>1.499.088</b>
<b>Einnahmen 5. BID-Jahr:</b>	<b>2.056.700</b>
<hr/>	
<b>Die geplanten Einnahmen übersteigen die geplanten Ausgaben um:</b>	<b>557.612</b>
<hr/>	

Aufgestellt:  
Hamburg, den 04.02.2022



Aufgabenträger  
Otto Wulff BID Gesellschaft mbH

**OTTO WULFF**  
**BID Gesellschaft mbH**  
Archenholzstraße 42  
22117 Hamburg

Forecast																			
		BID-Jahr 1			BID-Jahr 2			BID-Jahr 3			BID-Jahr 4			BID-Jahr 5			Summe		
		Budget	Plan	Ist	Budget	Plan	Ist	Budget	Plan	Ist	Budget	Plan	Ist	Budget	Plan	Ist	Budget	Plan/Ist	Saldo
1	Winterbeleuchtung	2.330.000	2.330.000	117.925	190.000	2.402.075	1.640.206	205.000	1.026.371	685.875	210.000	820.995	538.626	215.000	442.800	109.057	3.150.000	3.425.432	-275.432
2	Straßen- und Effektbeleuchtung	2.471.260	2.471.260	14.190	33.435	2.490.505	2.224.249	8.435	289.177	489.172	8.435	123.954	18.261	8.435	62.000	-69.141	2.530.000	2.807.872	-277.872
3	Möblierung	500.000	500.000	2.535	0	497.465	7.500	0	489.965	29.058	0	460.907	217.891	0	110.000	9.897	500.000	366.984	133.016
4	Baumschnitt und Grünpflege	56.000	56.000	24.769	35.000	66.231	50.401	66.000	66.000	4.306	36.000	97.694	810	67.000	30.000	443	260.000	110.287	149.713
5	Reinigung und Service	57.500	57.500	41.783	220.000	220.000	139.309	225.000	225.000	182.967	229.000	229.000	216.781	233.500	233.500	68.382	965.000	814.340	150.660
6	Marketing und Kommunikation	30.000	30.000	23.401	195.000	201.599	52.232	85.000	159.500	26.241	85.000	293.125	143.240	85.000	234.885	84.507	480.000	480.000	0
7	Standortcontrolling	20.000	20.000	0	14.000	34.000	2.865	14.000	45.135	0	16.500	61.635	8.695	13.000	20.000	4.558	77.500	31.560	45.940
8	Beratungsleistung	30.000	30.000	29.856	5.000	5.144	0	5.000	5.000	0	5.000	10.000	7.137	5.000	20.000	17.587	50.000	56.993	-6.993
9	Finanzierung	67.000	67.000	0	51.000	51.000	0	34.000	120.000	18.482	17.000	50.000	3.738	0	10.000	0	169.000	32.220	136.780
10	Vorbereitungskosten	300.000	300.000	204.125	0	95.875	69.972	0	25.903	0	0	25.903	0	0	25.903	0	300.000	300.000	0
11	Aufgabenträger	340.000	340.000	340.000	190.000	190.000	190.000	142.000	142.000	142.000	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000	46.667	952.000	952.000	0
12	Reserve	170.000	170.000	0	170.000	340.000	0	170.000	510.000	11.196	170.000	8.804	10.053	170.000	170.000	0	850.000	191.249	658.751
	<b>Summen</b>	<b>6.371.760</b>	<b>6.371.760</b>	<b>798.584</b>	<b>1.103.435</b>	<b>6.593.894</b>	<b>4.376.735</b>	<b>954.435</b>	<b>3.104.051</b>	<b>1.589.297</b>	<b>916.935</b>	<b>2.322.016</b>	<b>1.305.233</b>	<b>936.935</b>	<b>1.499.088</b>	<b>271.958</b>	<b>10.283.500</b>	<b>9.568.937</b>	<b>714.563</b>
	Einnahmen aus BID Abgaben	2.056.700	2.056.700	1.770.239	2.056.700	2.056.700	2.315.481	2.056.700	2.056.700	2.052.860	2.056.700	2.056.700	2.084.219	2.056.700	2.056.700	0	10.283.500	10.279.499	-4.001
	zzgl. Zinserträge			0			0			0			0						
	Einnahmen Gesamt			1.770.239			2.315.481			2.052.860			2.084.219					<b>10.279.499</b>	
	<b>Summe Rückzahlung</b>																		<b>710.562</b>